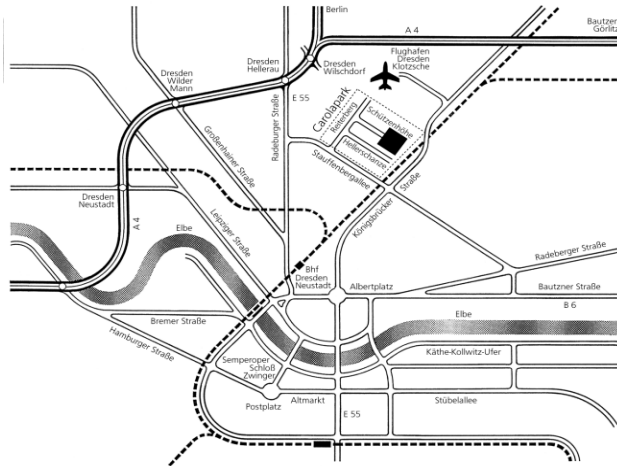


So erreichen Sie uns:



Wenn Sie von der **Autobahn** kommen, nutzen Sie bitte die Anschlussstelle „Dresden-Hellerau“. Fahren Sie Richtung Zentrum und biegen Sie hinter der ARAL-Tankstelle links ab in die Stauffenbergallee. Folgen Sie den Wegweisern „Hauptzollamt“ / „Carolapark“.

Mit dem **Auto aus Richtung Stadt** folgen Sie ab der Kreuzung Königsbrücker Str. / Stauffenbergallee den Wegweisern „Hauptzollamt“ / „Carolapark“.

Bei der **Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln** nutzen Sie bitte ab **Hauptbahnhof** die Straßenbahnlinie 7 (Richtung Weixdorf) oder 8 (Richtung Hellerau) bis Haltestelle „Stauffenbergallee“, dann Fußweg wie unten beschrieben.

Ab **Bahnhof Dresden-Neustadt** fahren Sie bitte mit der Straßenbahn Linie 3 (Richtung Plauen) oder 6 (Richtung Niedersiedlitz) oder 11 (Richtung Bühlau) eine Station bis „Albertplatz“ und steigen dort in die Linie 7 (Richtung Weixdorf) oder 8 (Richtung Hellerau) bis Haltestelle „Stauffenbergallee“, dann Fußweg wie unten beschrieben.

Fußweg von der Haltestelle „Stauffenbergallee“: Von der Haltestelle sind zunächst auf der Stauffenbergallee in westlicher Richtung ca. 500 m bis zum Eingang der Polizei zurückzulegen. Sie gehen auf der rechten Straßenseite durch das Steintor hindurch, weiter über den Treppenaufgang und dann noch ca. 100 m bis zum Kammergebäude.

Information:

Sächsische Landesärztekammer

Frau Dr. med. Katrin Bräutigam, Ärztliche Geschäftsführerin

Frau Dr. rer. nat. Evelyne Bänder, Referat Ethik und Medizinische Sachfragen

Tel.: 0351 8267 - 3 30

Anmeldung erforderlich: Frau Sylvia Kromer

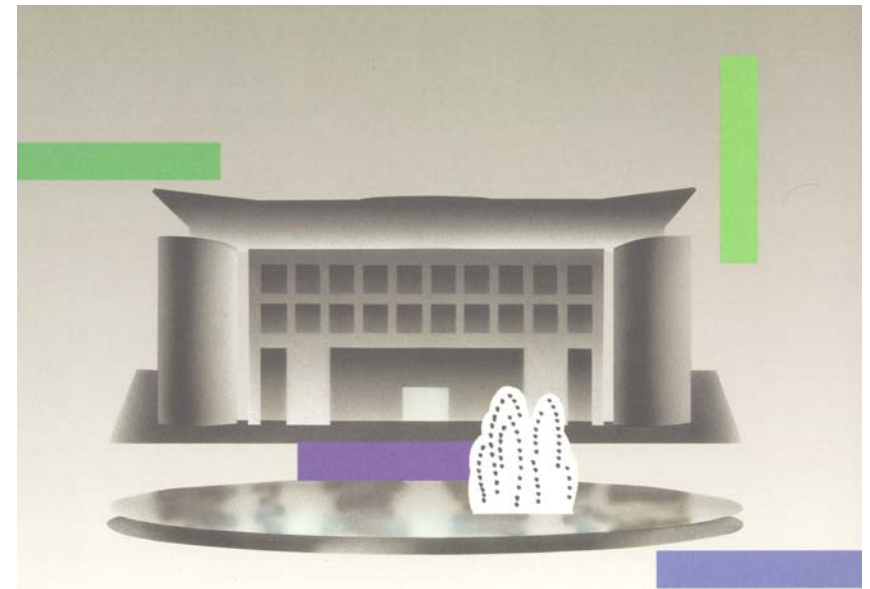
Schützenhöhe 16, 01099 Dresden

Tel.: 0351 8267 - 3 07, Fax: -332

E-Mail: ausschuesse@slaek.de

Keine Teilnahmegebühren

**Bewertung für das Sächsische Fortbildungszertifikat
mit 6 Fortbildungspunkten**



Ärztliche Fortbildungsveranstaltung

Untersuchungen im Jugendarbeitsschutz

25. April 2009

10.00 bis 16.00 Uhr

im Plenarsaal der Sächsischen Landesärztekammer
Schützenhöhe 16, 01099 Dresden

ZIELSTELLUNG

Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz sind ärztliche Untersuchungen zwischen dem 15. und 18. Lebensjahr verbindlich vorgeschrieben. Alle approbierten Ärzte können diese Untersuchungen durchführen. Gegenwärtig gibt es fachliche und politische Diskussionen zur Umsetzung dieser Untersuchungen im europäischen Rahmen. Ein Forschungsprojekt zur dieser Thematik wird von der Technischen Universität Dresden bearbeitet, finanziert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Die Sächsische Landesärztekammer bietet mit dem Institut und der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin der Technischen Universität Dresden diese Fortbildungsveranstaltung an.

Inhalt dieser Fortbildungsveranstaltung werden neben den Rahmenbedingungen für die ärztlichen Untersuchungen entsprechend des Jugendarbeitsschutzgesetzes Vorträge zu den medizinischen Problemen bei der Berufsfindung und zur Erkennung von Suchtproblemen bei Jugendlichen sein.

Es besteht auch ausreichend Möglichkeit, Fragen der ärztlichen Untersuchungen zum Jugendarbeitsschutz zu diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachärzte für Arbeitsmedizin, Allgemeinmedizin, hausärztlich tätige Internisten, Ärzte mit der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin sowie an Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst.

PROGRAMM:

Teil I:	Aktuelle Entwicklungen im Jugendarbeitsschutz
10.00 - 10.20 Uhr	Probleme der ärztlichen Untersuchungen im Jugendarbeitsschutz – wo geht es hin? Prof. Dr. med. habil. Klaus Scheuch, Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin der TU Dresden
10.20 - 10.40 Uhr	Ärztliche Untersuchungen zum Jugendarbeitsschutz in Europäischer Perspektive Dr. Christiane Hillger, Public Health, TU Dresden
10.40 - 11.00 Uhr	Umsetzung der Jugendarbeitsschutzuntersuchungen in Sachsen Robert Fischer, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit

11.00 - 11.20 Uhr	Jugendarbeitsschutzuntersuchungen aus Sicht der Schulärzte/öffentlicher Gesundheitsdienst Dipl.-Med. Ilona Grabe, Gesundheitsamt Dresden, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
11.20 - 11.40 Uhr	Die duale Berufsausbildung am Beispiel von Medizinischen Fachangestellten Doris Streul, Sächsisches Staatsministerium für Kultus
11.40 - 12.15 Uhr	Diskussion der Vorträge
12.15 - 13.30 Uhr	Mittagspause
Teil II:	Ärztliche Untersuchungen im Jugendarbeitsschutz – Spezifische Probleme
13.30 - 14.00 Uhr	Dermatologische Probleme bei der Berufsfindung Dr. med. Ingrid Feldmann-Böddeker, Dermatologin, Chemnitz
14.00 - 14.30 Uhr	Allergologische Probleme bei der Berufsfindung Dr. med. Bickhardt, Pneumologe, Praxis und Schulungszentrum Dresden
14.30 - 15.00 Uhr	Orthopädische Probleme bei der Berufsfindung Dr. med. Steffen Peter, Betriebsarzt, Institut für Gesundheitsförderung, Arbeitsmedizin und Begutachtung (IGAB), Hermsdorf
15.00 - 15.30 Uhr	Erkennung von Suchtproblemen bei Jugendlichen Dr. med. Edelhard Thoms Park-Krankenhaus gGmbH, Leipzig
15.30 - 16.00 Uhr	Abschließende Diskussion
Moderation:	Prof. Dr. med. habil. Klaus Scheuch